

Feldkirchen, 14.07.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben."

Diese Zeilen aus dem Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse begleiten mich schon seit meiner Mittelschulzeit. Jeder neue Abschnitt in meinem Leben war/ist erfüllt von solch einem Zauber.

Ich werde am 01.09.2022 einen neuen Abschnitt in meinem Leben beginnen und in Pension gehen.

40 Jahre Lehrer, 29 Jahre in der HS, NMS, MS Feldkirchen und davon 9 Jahre als Schulleiter.

Ich habe mich in Feldkirchen an der Schule immer wohlgeföhlt und würde rückblickend wieder alles so machen, wie ich es gemacht habe.

Die Jahre als Schulleiter waren ganz besondere für mich, ich hatte die Möglichkeit, mit einem tollen Team Schule zu gestalten, Strukturen zu verändern, Neuerungen zuzulassen, aber auch Altbewährtes zu erhalten. Viele Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, mit dem Schulpersonal, mit den Schülerinnen und Schülern und mit Eltern haben es mir ermöglicht, hinter die Kulissen zu blicken, dem Leben in die Karten zu sehen. Dafür bin ich dankbar.

Ich bin auch dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Banken und vor allem auch der Kirche.

Jetzt so kurz vor diesem Anfang schwingt Wehmut mit, Wehmut darüber, dass viele Momente so nicht mehr stattfinden, die morgendlichen Unterhaltungen mit dem Personal, den Kolleginnen und Kollegen, freundliche, fröhliche, müde, laute, leise "Guten Morgenwünsche" unserer Schülerinnen und Schüler.

Aber hinter der Wehmut taucht die Freude auf, die Freude auf die viele Zeit, die jetzt für private Unternehmungen bleibt, die Zeit für die Familie, die Zeit für Hobbys, die Zeit für Freunde, auch die Zeit fürs Nichtstun.

Ich sage noch einmal danke für alles und wünsche meinem Nachfolger, Günter Forst alles Gute für seinen neuen Abschnitt und eben diesen Zauber, der Neuem innewohnt.

*O. Weidenböck*